



Die Gemeinschaft

Gemeinschaft der Kirchendiener und Hausmeister
der Evangelischen Landeskirche in Baden

OSTERN 2019



Christ ist er-stan - den von der Mar-ter al - le; des solln wir al-le



froh sein, Christ will un - ser Trost sein. Ky - ri - e - leis.



Wär er nicht er-stan - den, so wär die Welt ver-gan - gen; seit dass er



er - stan - den ist, so lobn wir den Va - ter Je - su Christ. Ky - ri - e - leis.



Hal-le - lu - ja, Hal-le - lu - ja, Hal-le - lu - ja! Des solln wir al-



le froh sein, Christ will un - ser Trost sein. Ky - ri - e - leis.

OSTERGRUSS

Ostern, das Fest der Auferstehung Christi, den Sieg Gottes über das Kreuz, den Sieg des Lebens über den Tod.

„Christ ist erstanden“ heißt es dem alten Lied.

Mit dem überschwänglichen Jubel des „Halleluja“

Christus ist auferstanden - Ja, er ist wahrhaftig auferstanden, so haben sich die Menschen in der Osternachtsliturgie seit der frühen Kirche gegenseitig zur Bekräftigung zugerufen.

Außerhalb unserer Kirchenmauern begegnen uns jetzt immer wieder „Osterbilder“.

In den Schreibwarenläden liegen die Karten mit Osterhasen, Ostereiern, blühenden Narzissen und Forsythien aus.

Viele haben solche Osterkarten für Grüße an Verwandte und Freunde verschickt, Grüße vom blühenden Leben, von der wiedererwachten Natur im Frühling.

In vergangenen Jahrhunderten drängte sich den Menschen in Verbindung mit dem Thema Auferstehung andere Bilder auf.

Wir finden sie heute noch in manchen Kirchen.

Suchen wir da nach einem Bild zum Thema Ostern, so werden wir in der Regel eine ganz bestimmte Gestalt finden: Gezeigt wird Christus als Sieger, die Arme weit ausgebreitet, oft schwebend über der Erde, mit Strahlenkranz, unter ihm ist oft noch das offene Grab zu sehen.

Christus in solcher Siegerpose war durch Bilddarstellungen des ganzen Mittelalters hindurch vertraut.

Wir im 21. Jahrhundert haben vielleicht Schwierigkeiten mit dem Wunder des leeren Grabes, aber dass Christus an Ostern als Sieger auftritt, das ist auch heute für viele Christen eigentlich eine ganz selbstverständliche Vorstellung.

Die Gemeinschaft
OSTERN 2019

Schlagen wir die Bibel auf und suchen nach einer Ostergeschichte, so finden wir weniger solche gloriosen Darstellungen von Jesus in einer „Siegerpose“.

In den Evangelien steht wenig von einem gloriosen Held, der alle Welt überstrahlt.

Die Geschichten, die die ersten Jünger aufgeschrieben haben, die kreisen um die Passion, um das Kreuz, den römischen Galgen, an dem Jesus von Nazareth elend zu Tode kam.

Von Anfang an gab es prägnante Deutungen über diesen Kreuzestod von Jesus.

Die deprimierten und enttäuschten Anhänger, die mit Jesus nach Jerusalem gekommen waren hatten sich nach dem gewaltsamen Tod mutlos und verängstigt zurückgezogen.

Unter ihnen wurde plötzlich das Kreuz nicht mehr nur als Zeichen des Todes begriffen, sondern auch als Zeichen des Lebens, des Sieges.

Das geschah in und mit den Überlieferungen der Ostergeschichten, zentriert um die Grundbotschaft:

„Christ ist erstanden, ja er ist wahrhaftig auferstanden“

*Im Namen der gesamten Vorstandschaft grüße ich Sie herzlich und
wünsche Ihnen eine frohe und gesegnete Osterzeit*

Carsten Ewald



FORTBILDUNGEN

Kirchendienerrüste Südbaden // Nr. 106/19
15. Juli 2019 / 12:00 - 17. Juli 2019 / 13:30



Eigenanteil 11,00 €



Rüste der Kirchendiener*innen und Hausmeister*innen der Prälatur Südbaden

Dass sich die Mitglieder der Gemeinde in der Kirche und in den Gebäuden der Kirchengemeinde wohl fühlen, ist in vielerlei Hinsicht Ihr Verdienst.

Mit der Kirchendienerrüste dankt Ihnen die Kirchenleitung für Ihren Dienst und unterstützt Sie bei Ihrer Arbeit. Sie erhalten fachliche Informationen für Ihren Berufsalltag und haben die Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch mit den Kolleginnen und Kollegen.

Es erwarten Sie biblische und geistliche Impulse, Andachten, eine Bibelarbeit und ein gemeinsam gestalteter Gottesdienst mit Prälatin Dagmar Zobel.

Im Auftrag der Personalförderung des Evangelischen Oberkirchenrates Baden.

Anmeldung direkt an:

Hohenwart Forum
Schönbornstr. 25
75181 Pforzheim-Hohenwart
07234 - 606 - 17

JAHRESTAGUNG 2019

EINLADUNG ZUR JAHRESTAGUNG 2019

Liebe Mitglieder der *Gemeinschaft*,

am **Mittwoch, dem 17. Juli 2019** findet um **12:00 Uhr** in Pforzheim-Hohenwart im Hohenwart Forum die **Jahrestagung der *Gemeinschaft der Kirchendiener und Hausmeister der Evangelischen Landeskirche in Baden*** statt, zu der wir Sie recht herzlich einladen.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Berichte
 - 3a. 1. Vorsitzender
 - 3b. Rechner
 - 3c. Kassenprüfer
 - 3d. Delegierter beim Küsterbund
4. Aussprache über die Berichte
5. Entlastung des Vorstandes
6. Verschiedenes

1. Vorsitzender
gez. *Carsten Ewald*

2. Vorsitzender
gez. *Thomas Krebs*

Melden Sie sich bitte bis zum 08. Juli beim 1. Vorsitzenden schriftlich an



IN DEN RUHESTAND VERABSCHIEDET

„Eine Ära geht zu Ende: Lange Zeit war das Amt des Kirchendieneres in der Hand der Familie Hettinger. Zuerst übte Gottlieb Hofmann, der Großvater von Harald Hettinger, das Amt aus. 1965 übernahm dann Haralds Vater den Kirchendienst in der evangelischen Kirche in Buch. Später wurde diese verantwortungsvolle Aufgabe von Harald Hettinger (Bild-Mitte) zusammen mit seiner Mutter fortgeführt. Nun wurde er im Gottesdienst feierlich verabschiedet. Dieser Abschied ist zugleich ein Neubeginn. Harald Hettinger wird aus gesundheitlichen Gründen in eine Wohngemeinschaft nach Lauda ziehen. Mit auf den Weg gegeben wurden ihm das Lied „Mögen Engel dich begleiten“ durch den spontan zusammengestellten Chor und die guten Wünsche durch Pfarrerin Ehret und den Kirchenältesten.“



Bild: Paul Eckert

Quelle: Fränkische Nachrichten, Freitag, 10.08.2018

Lieber Harald,

Gott helfe dir, Abschied zu nehmen von Aufgaben, die dich erfüllt haben.

Gott stärke dich für Herausforderungen, die vor dir liegen.

Gott lasse dich seine Nähe spüren.

So segne dich der barmherzige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

Das wünschen wir Dir von ganzem Herzen und grüßen Dich

Deine Kirchendienerinnen und Kirchendiener



HYGIENE BEIM ABENDMAHL

Das Problem der Hygiene beim Abendmahl bei Verwendung eines Gemeinschaftskelches wird bereits seit vielen Jahrzehnten, besonders seit den 60er und 70er Jahren diskutiert.

Die Entscheidung über die Form des Abendmahles trifft jeweils der zuständige Ältestenkreis.

Durch die AIDS-Problematik in den 80er Jahren erhielt die Frage der Hygiene erneute Aktualität.

Medizinische Fachgutachten, die damals erstellt wurden, kamen zu dem Ergebnis, dass eine erhöhte Infektionsgefahr durch die Benutzung des Gemeinschaftskelchs nicht besteht (Gutachten der Medizinischen Hochschule Hannover).

Die Evangelische Landeskirche im Rheinland schreibt zu dem Thema:

Wann sollte ein Gemeinschaftskelch beim Abendmahl spätestens desinfiziert werden und welches Mittel sollte dazu verwendet werden?

Der Gemeinschaftskelch wird nach jeder Darreichung ein Stück um die eigene Achse gedreht.

Nach etwa 4 bis 6 Personen wird der Rand mit einem getränkten Tuch abgewischt.

Meist werden 70%iger Alkohol oder eine 3%ige Wasserstoffperoxid-Lösung verwendet, die nach Auskunft von Hygiene-Experten Bakterien, Pilze und teilweise Viren abtöten können.

Auch das Silber der Abendmahlsgeräte hat wohl eine antibakterielle Wirkung.

Ein vollständiger Schutz vor Ansteckung ist durch solche Maßnahmen nicht gegeben, aber unser Immunsystem muss sich im Alltag ständig mit verschiedensten Erregern auseinandersetzen.

„Die Reinigung von Biergläsern in einer Gastwirtschaft erfolgt zum Beispiel in der Regel weniger aufwändig als unsere Vorsichtsmaßnahmen bei den Abendmahlsgeräten“



Foto: pixabay

ZUM KIRCHENJAHR

Ostern

Die Osterzeit ist beherrscht vom Osterjubiläum: »Christ ist erstanden von der Marter alle. Des solln wir alle froh sein, Christ will unser Trost sein, Kyrieleis« (EG 99). In manchen Gemeinden ist die alte Osternachtfeier wieder aufgegriffen worden, in der die große Osterkerze entzündet wird. In anderen Gemeinden findet am Ostermorgen auf dem Friedhof eine Auferstehungsfeier statt. Auch die Namen der Sonntage nach Ostern entstammen den lateinischen Eingangspsalmen.

Himmelfahrt

Vierzig Tage nach Ostern begeht die Kirche das Fest der Himmelfahrt Christi. Die Gemeinde bekennt Jesus Christus als ihren erhöhten und gegenwärtigen Herrn, der »sich selbst erniedrigte und gehorsam ward bis zum Tode, ja zum Tode am Kreuz ... Ihn hat Gott erhöht und hat ihm den Namen gegeben, der über alle Namen ist, dass in dem Namen Jesu sich beugen sollen aller derer Knie, die im Himmel und auf Erden und unter der Erde sind, und alle Zungen bekennen sollen, dass Jesus Christus der Herr ist zur Ehre Gottes, des Vaters.«

Phil 2,8-11

Pfingsten

Pfingsten, der fünfzigste Tag nach Ostern, ist das Fest des Heiligen Geistes. Es erinnert uns an die Ausgießung des Gottesgeistes auf die Jünger und damit an den Geburtstag der Kirche. Im Vordergrund steht die Bitte um das vollmächtige Wirken des lebensschaffenden Geistes in der Kirche: »O komm' du Geist der Wahrheit, und kehre bei uns ein, verbreite Licht und Klarheit, verbanne Trug und Schein. Gieß aus dein heilig Feuer, rühr Herz und Lippen an, dass jeglicher getreuer den Herrn bekennen kann« (EG 136,1).



Evangelische
Küstervereinigung
Westfalen - Lippe

DEK
Deutscher
Evangelischer
Küsterbund

laden ein, zu einem

Gottesdienst

"Was für ein Vertrauen -
für und von unseren Küstern"

am Donnerstag, 20.06.2019 um 11.00 Uhr
in die Heilig - Kreuz - Kirche
Dortmund, Liebigstraße 49

Wir sind auch auf dem Markt der Möglichkeiten in Halle 4



Deutscher Evangelischer
Kirchentag Dortmund
19.-23. Juni 2019

**Liebe Mitglieder und Freunde der
„Gemeinschaft“**

Wir möchten Sie bitten *-falls noch nicht geschehen-*
ihren Unkostenbeitrag für 2019 in Höhe von

11,00 € (nebenberufliche Kirchendiener und Hausmeister)

15,00 € (hauptberufliche Kirchendiener und Hausmeister)

5,00 € (Kirchendiener und Hausmeister im Ruhestand)

auf das Konto bei der

Sparkasse Schopfheim-Zell

IBAN: DE67 6835 1557 0003 1755 02

BIC: SOLADES1SFH

zu überweisen.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

IMPRESSUM

Herausgeber:	<i>Gemeinschaft der Kirchendiener und Hausmeister der Evangelischen Landeskirche in Baden</i>
Redaktion und Layout:	Carsten Ewald
Versand:	Elmar Lang/Carsten Ewald
Verantwortlich iSdP:	Carsten Ewald
Druck:	Bürgermeisteramt Hirschberg a.d.B.
Auflage:	200

SO KÖNNEN SIE UNS ERREICHEN

1. Vorsitzender:

Carsten Ewald Friedensweg 6, 69493 Hirschberg
Tel.: 06201 / 507013 @: ewald-hirschberg@t-online.de

2. Vorsitzender:

Thomas Krebs Lärchenweg 21 , 68766 Hockenheim
Tel.: 06205 / 7639 @: Thomas.Krebs@kbz.ekiba.de

Rechner:

Albert Kläsle Am Rotschachen 3, 79110 Freiburg
Tel.: 0761 / 86602 @: albert.klaesle@gmx.net

Schriftführerin:

Christine Zeller Bürgelnstraße 26, 79379 Müllheim
Tel.: 07631 / 13687

Beisitzer:

Brigitta Kreikenbohm Paul-Gerhardt-Straße 23, 76646 Bruchsal
Tel.: 07251 / 12481 Fax: 07251 / 307517

Elmar Lang Joh.-Seb.-Bach-Straße 18, 69493 Hirschberg

Tel.: 06201 / 58748 @: g-lang.hirschberg@web.de

Dariusz Gilski Mühltalstraße 15, 69121 Heidelberg

Pfarrer:

Uwe Roßwag-Hofmann Schönbornstraße 25, 75181 Pforzheim-Hohenwart
Tel.: 07234 / 60636 @: hofmann@hohenwart.de

Bankverbindung:

Sparkasse Schopfheim Zell

IBAN: DE67 6835 1557 0003 1755 02 BIC: SOLADES1SFH